

Dr. Hans Jennes

EU immer weiter auf Konfrontationskurs mit Russland

Wir Menschen nehmen für uns in Anspruch vernunftbegabte Wesen zu sein. Dies gilt im Allgemeinen, aber es gibt auch Ausnahmen. Die Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten scheinen dazu zu gehören. Behauptungen, Vermutungen, Wahrscheinlichkeiten – mit welcher Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 100% ? – und dubiose Geheimdienstinformationen reichen ohne konkrete Beweise aus, die Russen für den Nervengasanschlag in England verantwortlich zu machen. Mit Behauptungen usw. hat ja die westliche Wertegemeinschaft (*Die Guten*) schon reichliche Erfahrungen. Begründete damit schließlich 2003 die Bush-Regierung ihren Aggressionskrieg gegen den Irak. Alles vergessen?

Skripal, ein ehemals sowjetisch/russischer Spion, der irgendwann die Seiten wechselte und ab da für den britischen Auslandsgeheimdienst tätig war wurde 2004 in Moskau zu 13 Jahre Haft verurteilt. 2010 kam er durch einen Agententausch mit dem Westen frei.

Das Nervengas „Nowitschok“ wurde in der ehemaligen Sowjetrepublik Usbekistan entwickelt und vermutlich auch produziert. Die USA hatten ab 1992 Zugang zu den Produktionsstätten in Usbekistan und haben in dieser Zeit diese Anlagen demontiert.

Die Erklärung der EU Regierungschefs in der letzten Woche ist unter diesen Umständen mehr als nur verantwortungslos. Sollte sie etwa nur dazu dienen, die auseinander driftenden EU-Staaten wieder zusammen zu schweißen? Die Russen (*Die Bösen*) waren offensichtlich der kleinste gemeinsame Nenner.